

## Von alleine wird sich *unser Bezirk* nicht zum Besseren entwickeln!

Liebe Genossinnen und Genossen, am 12. März wählen wir einen neuen Kreisvorstand. Eine erfolgreiche Wahlperiode geht zu Ende. An vielen Stellen konnten wir unsere Positionen einbringen und unseren Bezirk und unsere Stadt einen Schritt voranbringen. Besonders stolz bin ich, dass wir den Verkauf des Dragonerareals durch die BlmA stoppen konnten und auch am SEZ im Sinne einer Rückabwicklung nun kleine Schritte vorankommen.

Wir haben in den letzten beiden Jahren wichtige Beschlüsse gefasst und damit die Programmatik der SPD im Bezirk, Land und Bund in den Bereichen Wohnen, öffentliche Daseinsvorsorge, Freihandel u.v.m. mit gestaltet. Viele Maßnahmen des Senates im Bereich Wohnen, wie beispielsweise die Umwandlungsverbotsverordnung und die Zweckentfremdungsverbotsverordnung, gehen auf unsere Initiativen zurück.

Wir haben uns an der Nachbarschaftskampagne beteiligt, wurden zu einer von zehn Mo-



Beim Neujahrsempfang mit Andy Hehmke

dellregionen des Parteivorstandes und gewannen mit dem Projekt „Wir im Kiez“ Dank Friedrich Kauder den Innovationsfonds des Parteivorstandes.

Wir haben drei Ausgaben des Stadtblatts erstellt und im Bezirk flächendeckend verteilt, ein jährliches Fahrradfest in Friedrichshain initiiert und durchgeführt, die Homepage neu aufgesetzt und mit unseren traditionellen Neujahrsempfängen unsere enge Bindung zu Initiativen im Bezirk gestärkt.

Wir haben ein funktionierendes Parteileben, von Kreisdelegiertenversammlungen über Gremiensitzungen, bis zu Klausuren, organisiert. Die Information der Mitglieder haben wir über unsere bewährte Rote Brücke sicher gestellt. Mein Dank hierfür gilt Michael Pückler.

Wir stehen nun vor großen Herausforderungen in Berlin und Friedrichshain-Kreuzberg. Der Zugang nach Berlin erhöht den Druck auf die öffentliche Daseinsvorsor-

ge. In unserem Bezirk ist das an allen Ecken und Enden zu spüren. Und es ist auch klar: Von alleine wird sich unser Bezirk nicht zum Besseren entwickeln. Wir sind als ordnungspolitische Gestaltungsmacht gefragt wie schon lange nicht mehr.

Ich kandidiere zum dritten Mal für den Kreisvorsitz und freue mich über jede Unterstützung für meine Kandidatur, aber vor allem für meine Arbeit in den nächsten beiden Jahren. Informationen zu den Kandidaturen erhaltet Ihr bei den Mitgliederforen und im Vorfeld der Kreisdelegiertenversammlung.

Bitte beteiligt Euch auch an der Diskussion des Kommunalen Wahlprogramms. Es ist unsere programmatische Grundlage für den Wahlkampf und für unsere Arbeit im Bezirk in den nächsten fünf Jahren. Der erste Entwurf ist derzeit in Arbeit. Die Beschlussfassung ist für Anfang Mai vorgesehen.

Solidarische Grüße

Eure Julia Schimeta

## Ehrung für den „Kreuzberg-Geschichte(n)-Erzähler“



Stadtträtin Jana Borkamp, Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann und Frank Körner (von links)

Am 18. Februar wurde Frank Körner mit der Bezirksmedaille von Friedrichshain-Kreuzberg geehrt.

Bezirksverordnetenversammlung und Bezirksamt zeichnen damit einmal im Jahr Bürger, Gruppen und Initiativen aus, „die sich in herausragender Weise um das Gemeinwohl im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg verdient gemacht haben“.

In den vergangenen Jahrzehnten hat Frank Körner mehrere tausend Menschen rund um und durch das Kreuzbergdenkmal geführt. Seine Führungen sind seit vielen Jahren „ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens im Bezirk“, hob

Kulturstadträtin Jana Borkamp bei der Preisverleihung im Nachbarschaftshaus Urbanstraße hervor. Über die Jahre habe Frank Körner Wissen angesammelt, „das in keinem Buch steht“. Auch bei anderen Fragen zur Geschichte des Bezirks und für den Umgang mit den Kunstwerken im Kreuzbergdenkmal greife das Bezirksamt regelmäßig auf Körners Expertise zurück. Daneben engagiert er sich im Städtepartnerschaftsverein und in der Gedenktafelkommission des Bezirks. In der SPD ist Frank Körner in der Abteilung Südstern und der AG 60 plus aktiv.

Kai Doering

## Integration statt Asylpaket II

**In der letzten Woche hat der Bundestag den Gesetzentwurf zur Beschleunigung der Asylverfahren (Asylpaket II) beschlossen. Die enthaltenen Maßnahmen sollen die Zahl der Flüchtlinge reduzieren, indem die Verfahren beschleunigt und Abschiebungen erleichtert werden. Auch der Familiennachzug von Menschen mit subsidiärem Schutz wird für zwei Jahre ausgesetzt.**

Die Ansätze widersprechen nach meiner Auffassung einem unteilbaren Grundrecht auf Asyl und rechtsstaatlichen Grundsätzen, wie faire Verfahren und effektiver Rechtsschutz. Sie zeugen eher von simulierter Handlungsfähigkeit als vom Willen zur Bewältigung der aktuellen und kommenden Herausforderungen. Die Verschärfungen sind politischer Aktionismus – vor allem nach den Ereignissen in Köln. Entscheidend für schnelle Entscheidungen über Asylanträge sind nicht gesetzli-

che Fristen, sondern ausreichend Personal beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und effektive Verfahren. Straftäter unter Asylbewerbern können schon jetzt ausgewiesen werden, wenn Polizei und Justiz über ausreichend Personal für Ermittlungsarbeit und Gerichtsverfahren verfügen, um Straftäter zu verfolgen und zu verurteilen. Hier sind die eigentlichen Ansatzpunkte zu suchen, statt fortwährend Gesetze zu ändern.

Ebenfalls in der letzten Woche hat der Bundestag den Gesetzentwurf zur erleichterten Ausweisung von straffälligen Ausländern beschlossen. Hierdurch kann bereits ausgewiesen werden, wer wegen Straftaten gegen das Leben, die Körperliche Unversehrtheit, die sexuelle Selbstbestimmung, das Eigentum oder den Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte rechtskräftig Verurteilt wurde. Dabei spielt es keine Rolle mehr,

ob die Strafe zur Bewährung ausgesetzt wird. Diese weite Definition öffnet Tür und Tor für die Ablehnung und Ausweisung von Flüchtlingen selbst bei kleinsten Delikten, die durch die Ereignisse in Köln in keiner Weise gerechtfertigt erscheint. Was häufig vergessen wird: Von dieser Regelung sind im Grundsatz auch Menschen betroffen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit haben, aber seit Jahren in Deutschland leben und integriert sind.

In einem separaten Gesetz wird auch eine weitere Vereinbarung des Asylpakets II umgesetzt, die ich ebenfalls skeptisch sehe: die Ausweitung der Liste sicherer Herkunftsstaaten auf Algerien, Marokko und Tunesien. Zum einen ist das Instrument der sicheren Herkunftsstaaten generell problematisch, weil es den individuellen Anspruch auf eine einzelne Prüfung des Asylantrags untergräbt. Zum anderen sind die

Berichte von Menschenrechtsorganisationen für die drei Länder bedenklich und sprechen nicht dafür, dass man allgemein von der Einhaltung von Menschenrechten sprechen kann. Diese Länder generell zu sicheren Herkunftsstaaten zu machen, finde ich problematisch. Eine Abstimmung über dieses Gesetz im Bundestag ist aber noch nicht erfolgt.

Aus den angeführten Gründen sehe ich große Probleme in den angestrebten Gesetzesänderungen. Deshalb habe ich wie beim Asylpaket I gegen die geplanten Verschärfungen gestimmt. Auch die Verschärfung des Ausweisungsrechts konnte ich nicht mittragen. Statt einer fortwährenden Verschärfung des Asylrechts, sollten alle Anstrengungen auf die Versorgung und die Integration der Flüchtlinge gerichtet werden.

Cansel Kiziltepe

Eine detailliertere Auseinandersetzung mit den konkreten Punkten der Gesetze findet ihr auf meiner Homepage: <http://cansel-kiziltepe.de/asylpaket-ii-ist-nicht-zustimmungsfaehig/>



## Neuer Vorstand der Abteilung 61



Die Mitglieder der Abteilung Kreuzberg 61 haben mit großer Mehrheit Kerstin Klopp-Koch zu Ihrer neuen Vorsitzenden gewählt. Sie folgt damit auf den langjährigen Abteilungsvorsitzenden Harald Georgii, der nicht mehr kandidierte. Wie schon in den vergangenen Jahren werden vor allem die Themen Wohnen und Mieten, Verkehr, Bildung und geflüchtete Menschen die Arbeit der Abteilung bestimmen, für die es eine große Expertise und viel Engagement der Abteilungsmitglieder gibt.

Dem geschäftsführenden Abteilungsvorstand gehören weiterhin an: Daniela Kaya, Friedrich Kauder und Volkmar Stein (als Stellvertreterin), Regina Buge (Schriftführerin) und Samuel Coulmassis (Kassierer).

## Vorstandswahl bei der AG 60 plus



Die AG 60 plus hat am 20. Januar 2016 ihren neuen Vorstand gewählt. Von links nach rechts: Hannelore Rath-Kohl (Vorsitzende), Marie-Luise Körner (stellvertr. Vorsitzende), Edith Töpfer (stellvertr. Vorsitzende) und Frank Körner (Schriftführer). Als Beisitzerinnen wurden Heidi Büchner, Gabriele Garms und Christine Riek gewählt.

## Jusos haben eine neue Doppelspitze



Die Jusos wählten am 3. Februar Flóra Horváth und Tobias Pietsch als neue Doppelspitze des Kreisvorstandes. Beide waren bisher als stellvertretende Vorsitzende im Kreis aktiv.

Die 27-jährige Historikerin Flóra Horváth setzt sich im Kreis für Geflüchtete ein und hat bereits mehrere Spendenaktionen organisiert. Dieses Thema möchte sie, neben Frauenvernetzung und

Bezirkspolitik, besonders hervorheben. Tobias Pietsch, 28, möchte auch Themen des Bezirkes und die Anbindung an die SPD in den Blick nehmen. Dazu wurde er als Vertreter der Jusos im SPD-Kreisvorstand gewählt.

Daneben wurden Max Jacobi, Lena Lickteig, Nesrin Nasser, Mia Thiel, Florian André Unterburger und Julian Vogels als stellvertretende Kreisvorsitzende gewählt.

„Wir Jusos setzen uns an vielen Stellen im Bezirk ein, vor allem für Geflüchtete. Wir wissen wo der Schuh drückt und haben viele Ideen und Forderungen“, macht Flóra Horváth klar. Auch sie will den Einfluss der Jusos im Kreis stärken. Für Neumitglieder und Frauen sind mehrere Seminare und ein Empowermentprogramm geplant, für das Mia Thiel verantwortlich ist.

Tobias Pietsch

### Kommst *du* auch mit nach Paris?

Im Wahljahr 2016 reisen wir zu unserem Partnerbezirk, dem 10. Arrondissement Paris.

Von Freitag, 6. Mai bis Sonntag, 8. Mai stellen uns die GenossInnen der Parti Socialiste ein Programm zusammen, das wie gewohnt ein gemeinsamen Abendessen am Freitagabend umfasst. Da wir zusammen mit weiteren Berliner Kreisen nach Paris fahren, wird es eine zentrale Diskussion in großer Runde geben. Wie immer sind Anreise und Unterkunft selber zu organisieren. Anmeldungen bitte an Karin (karin\_pieper@web.de).

Die GenossInnen der PS Paris haben uns auch angeboten, die Wahlkämpfe für die BVV und das Abgeordnetenhaus Mitte September 2016 tatkräftig zu unterstützen.

Amitiés socialistes  
Claudia, Burkhard & Karin

## Neuer Vorstand der AG Migration und Vielfalt



Auf der Jahreshauptversammlung der AG Migration am 11. Februar wurden wir zum neuen Vorstand gewählt. Als junges Vorstandsteam freuen wir uns über das uns entgegengebrachte Vertrauen und möchten die engagierte Arbeit, die der letzte AG-Vorstand über die vergangenen Jahre geleistet hat, fortsetzen.

Dabei wollen wir unseren Fokus auf Themen der Arbeitsmarktintegration, Bildung sowie auf die Situation geflüchteter Menschen in unserem Bezirk setzen. Ein besonderes Anliegen ist uns in

diesem Rahmen, den Austausch und die Vernetzung der AG sowie der SPD in migrantischen Kreisen unseres Bezirkes zu verstetigen.

Gemeinsam mit den KandidatInnen der SPD möchten wir in den kommenden zwei Jahren in Friedrichshain-Kreuzberg couragierte Wahlkämpfe für das Abgeordnetenhaus und den Bundestag führen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und stehen für eure Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Karen Taylor, Nazmiye Keser, Sinan Akdeniz und Samuel Coulmassis

## Die Frauen haben gewählt!

Am 28. Januar 2016 hat die ASF Friedrichshain-Kreuzberg gewählt. In ihrem Rechenschaftsbericht legte die ASF-Kreisvorsitzende Martina Hartleib dar, wie erfolgreich die ASF in den letzten zwei Jahren gearbeitet habe, insbesondere in den personalpolitischen Fragen seien viele Erfolge gelungen. Die Mentoring-Programme der ASF Friedrichshain-Kreuzberg seien sehr erfolgreich gelaufen und seien inzwischen Vorbild für viele andere Kreise geworden.

Daraufhin hat die Versammlung Martina Hartleib einstimmig

als Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Einstimmig wurden auch die Stellvertreterinnen Erika Lübke, Judith Tyrell und Wenfang Zhang gewählt, sowie mit großer Mehrheit die Beisitzerinnen Kerstin Klopp-Koch, Anna Lang, Marie Scharfenberg, Marie Senden, Henriette Stockert und Tülay Usta.

Weiterhin hat die Versammlung sechs Delegierte für die Landesfrauenkonferenz gewählt: Sevim Aydin, Martina Hartleib, Anna Lang, Erika Lübke, Henriette Stockert, Wenfang Zhang.

Martina Hartleib

### Neues Kinderbetreuungskonzept zum 1. 1. 2016 beschlossen

Die SPD Friedrichshain-Kreuzberg hat beschlossen, die Kinderbetreuung deutlich auszuweiten. Wie bisher soll bei Tagesveranstaltungen der SPD eine Kinderbetreuung vor Ort angeboten werden. Neu ist, dass es nun einen Zuschuss für die Kinderbetreuung zu Hause gibt, wenn Mutter oder Vater eine SPD-Veranstaltung besuchen. 45 Euro gibt es maximal, 15 Euro für maximal 3 Stunden. Voraussetzung ist eine professionelle Kinderbetreuung, die eine Quittung ausstellt und eine von der Sitzungsleitung unterschriebene Veranstaltungseinladung. Details folgen per Rundschreiben.

Muharrem Aras/ Martina Hartleib

**Kreistermine**

**Montag, 29. Februar 2016, 19.30 h** Antragskommission im Kreisbüro  
**Donnerstag, 3. März 2016 um 19 Uhr** Mitgliederforum Kreuzberg im Kreisbüro  
**Samstag, 12. März 2016 um 10 Uhr** Kreisdelegiertenversammlung im IG-Metall-Haus, Alte Jacobstr. 149 in Kreuzberg  
**Montag, 14. März 2016 um 20 Uhr** Konstituierende Sitzung des neuen Kreisvorstands im Kreisbüro  
**Samstag, 26. März 2016** Antragschluss Landesparteitag  
**Montag, 18. April 2016 um 20 Uhr** Kreisvorstand zum Landeswahlprogramm im Kreisbüro  
**Samstag, 30. April 2016** Landesparteitag

**Cansel Kızıltepes Termine**

**Mittwoch, 9. März 2016 um 15 Uhr** Sprechstunde im Bürgerbüro Kreuzberg, Urbanstraße 1  
**Montag, 14. März 2016 um 17 Uhr** Sprechstunde im Bürgerbüro Friedrichshain, Grünberger Straße 4  
**Mittwoch, 6. April 2016 um 15 Uhr** Sprechstunde im Bürgerbüro Kreuzberg, Urbanstraße 1  
**Montag, 18. April 2016 um 17 Uhr** Sprechstunde im Bürgerbüro Friedrichshain, Grünberger Straße 4

**1. Abteilung „Südl. Friedrichstadt“**

**Dienstag 1. März 2016, 19.30 h** Abteilungsversammlung: Nominierungen, Parteiwahlen im Kreisbüro  
**Dienstag 8. März 2016 um 15 Uhr** Rosenverteilung Int. Frauentag  
*Treffpunkt: Kreisbüro*  
**Dienstag 15. März 2016 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung Wahlprogramm 2016 im Kreisbüro  
**Samstag 19. März 2016 um 11 Uhr** Infostand, *Treffpunkt: Kreisbüro*  
**Dienstag 5. April 2016 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung im Kreisbüro  
**Samstag 9. April 2016 um 11 Uhr** Infostand, *Treffpunkt: Kreisbüro*  
**Dienstag 19. April 2016 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung im Kreisbüro  
**Samstag 23. April 2016 um 11 Uhr** Infostand, *Treffpunkt: Kreisbüro*

**45. Abteilung „Südstern“**

**Dienstag, 8. März 2016 um 7 Uhr** Rosenverteilung an verschiedenen Standorten im Abteilungsgebiet  
 • **19.30 Uhr** Abteilungsversammlung „Komm. Wahlprogramm“\*  
**Samstag, 19. März 2016** „Südstern Picobello“

**Dienstag, 22. März 2016 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung „Frauenpolitik in Berlin“ mit der frauenpolitischen Sprecherin der SPD Ina Czyborra\*  
**Dienstag, 12. April 2016 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung, „Landeswahlprogramm“ mit dem Landesvorsitzenden Jan Stöß\*  
**Dienstag, 26. April 2016 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung, „Sozialer Wohnungsbau“ mit Volker Härtig\*

Termine zu den Infoständen werden per E-Mail versandt.

\* jeweils im Nachbarschaftshaus Urbanstraße 21

**61. Abteilung „Kreuzberg 61“**

**Dienstag, 8. März 2016 um 7.30 Uhr** Rosenverteilung Internationaler Frauentag am U-Bahnhof Mehringdamm  
 • **19 Uhr** Abteilungsvorstand im Restaurant Z, Friesenstraße 12  
 • **20 Uhr** Abteilungsversammlung im Restaurant Z  
**Dienstag, 22. März 2016, 19.30h** Abteilungsversammlung, Kreisbüro  
**Dienstag, 12. April 2016 um 19 Uhr** Abteilungsvorstand, Restaurant Z  
**Dienstag, 12. April 2016 um 20 Uhr** Abteilungsversammlung im Restaurant Z  
**Dienstag, 26. April 2016 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung im Kreisbüro

**8. Abteilung „Luisenstadt“**

**Freitag, 4. März 2016 um 16.30 Uhr** Wahlkampfklausur für Wahlkreis 3 im Kreisbüro  
**Dienstag, den 8. März 2016 um 8.30 Uhr** Rosenverteilung zum Internationalen Frauentag am Kottbusser Tor  
 • **14.30 Uhr** mit Senatorin Dilek Kolat am Moritzplatz  
 • **19.30 Uhr** Abteilungssitzung zum Landeswahlprogramm\*  
**Donnerstag, 17. März 2016 um 19 Uhr** Haus-Tür-Wahlkampf in der Bergfriedstraße, *Treffpunkt: Ritterstraße vor der Post*  
**Dienstag, 22. März 2016 um 19.30 Uhr** Wahlkampf treffen\*  
**Donnerstag, 31. März 2016 um 19 Uhr** Haus-Tür-Wahlkampf in der Bergfriedstraße, *Treffpunkt: Ritterstraße vor der Post*  
**Dienstag, 5. April 2016 um 19 Uhr** Haus-Tür-Wahlkampf am Wasser- torplatz, *Treffpunkt: Ritterstraße vor der Post*  
**Samstag, 9. April 2016 um 11 Uhr** Infostand Ritterstraße vor der Post

**Dienstag, 12. April 2016 um 19.30 Uhr** Abteilungssitzung\*  
**Samstag, 16. April 2016, 11 Uhr** Infostand am Kotti, vor Obststand  
**Mittwoch, 20. April 2016 um 19 Uhr** Haus-Tür-Wahlkampf am Moritzplatz, *Treffpunkt vor dem Aldi*  
**Dienstag, 26. April 2016 um 19.30 Uhr** Wahlkampf treffen\*

\* jeweils im AWO-Café, Oranienstr. 69 in Kreuzberg

**12. Abteilung „Petersburger Platz“**

**Dienstag, 8. März 2016 um 7.30 Uhr** Rosenverteilung zum Internationalen Frauentag an der Landsberger Allee/Petersburger Str. (Höhe Kaiser's)  
 • **19.30 Uhr** Abteilungssitzung in der Kneipe „Drittes Ohr“, Maternstr. 14 in Friedrichshain  
**Dienstag, 22. März 2016 um 19.30 Uhr** Abteilungssitzung zum kommunalen Wahlprogramm (ggf. mit Anträgen) in der Kneipe „Drittes Ohr“  
**Dienstag, 12. April 2016, 19.30 Uhr** Abteilungssitzung zum Landeswahlprogramm (ggf. mit Anträgen) in der Kneipe „Drittes Ohr“  
**Dienstag, 26. April 2016 um 19.30 Uhr** Abteilungssitzung in der Kneipe „Drittes Ohr“

**13. Abteilung „Samariterkiez“**

**Samstag, 5. März 2016 um 11 Uhr** Wahlkampfklausur im Abgeordnetenbüro in der Grünberger Straße 4  
**Dienstag, 8. März 2016 vormittags und nachmittags:** Rosen verteilen zum Internationalen Frauentag. Anmeldung per Doodlelink.  
**Donnerstag, 17. März 2016 um 19.30 Uhr** Abteilungssitzung zur Flüchtlingspolitik im Abgeordnetenbüro  
**Donnerstag, 21. April 2016 um 19.30 Uhr** Abteilungssitzung zur Kommunalpolitik/Antragsberatung im Abgeordnetenbüro

**15. Abteilung „Weberwiese“**

**Dienstag, 8. März 2016 um 7 Uhr** Rosenverteilung am Frauentag am Frankfurter Tor  
**Dienstag, 8. März 2016 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung im Wahlkreisbüro Grünberger Str. 4  
**Dienstag, 12. April 2016 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung im Café Sybille, Karl-Marx-Allee 72

**AG für Arbeitnehmerfragen**

**Montag, 14. März 2016 um 19.30 Uhr** Treffen, u.a. mit Bericht aus

dem Bundestag (Cansel Kızıltepe) und Bericht von der LandesarbeitnehmerInnenkonferenz im Wahlkreisbüro in der Grünberger Str. 4

**AG Sozialdemokratischer Frauen**

**Samstag, 5. März 2016 um 11 Uhr** Frauenfrühstück zum Internationalen Frauentag im Kreisbüro  
**Dienstag, 8. März 2016 um 8.30 Uhr** Rosenverteilung der ASF am Kottbusser Tor  
**Donnerstag, 13. April 2016 um 18 Uhr** „Woman in Exile e.V. – zur Lage der geflüchteten Frauen in Berlin und Umgebung“, Schokofabrik, Seminarraum, Naunynstr. 72 in Kreuzberg

**AK Bau**

**Donnerstag, 10. März 2016 um 19.30 Uhr** AG-Treffen: Antragsberatung, Kommunales Wahlprogramm und Landeswahlprogramm  
**Donnerstag, 14. April 2016 um 19.30 Uhr** AG-Treffen

jeweils im Rathaus Kreuzberg, Raum 1049

**AG 6oplus**

**Mittwoch, 9. März 2016 um 11 Uhr** AG-Treffen; Gast: Dr. Peter Beckers berichtet aus dem Bezirksamt\*  
**Mittwoch, 13. April 2016 um 11 Uhr** AG-Treffen; Gast: Dr. Gisela Notz referiert über „Alma Kettig - Widerstandskämpferin und Sozialdemokratin“\*

\* jeweils im AWO-Café, Oranienstr. 69 in Kreuzberg

**Impressum**

**Herausgeber**  
 SPD Kreis Friedrichshain-Kreuzberg  
 Wilhelmstraße 140 • 10963 Berlin  
 ☎ (030) 291 25 78 • Fax: 27 57 36 60  
 Internet: www.spd-xhain.de

**Redaktion:** Die Abteilungen  
**Gestaltung:** Michael Pückler  
 Terminmeldungen und Beiträge bitte per E-Mail an rb@pueckler.de

**Redaktionsschluss für Termine und Beiträge in der Ausgabe 129** ist Freitag, der 22. April 2016

**NOCH MEHR SPD IM KIEZ FINDET****IHR HIER:**

www.spd-xhain.de